

Hammer Verlag

Ein großer Erfolg!

Edith Gräfin Salburg Erinnerungen einer Respektlosen Ein Lebensbuch

Drei Bände. Jeder Band ist in sich abgeschlossen und kann einzeln bezogen werden.
Auf bestem, holzfreiem Papier gedruckt.

- Band I: mit einem Bildnis der Verfasserin, in lichtechtem Ganzleinen gebunden Mk. 7.50, geheftet Mk. 6.—
 „ II: erscheint Anfang November, in lichtechtes Ganzleinen gebunden Mk. 8.50, geheftet Mk. 7.—
 „ III: erscheint im März 1928. Umfang und Preis etwa wie Band I.

Beachten Sie die

Presse-Urteile, Folge II:

Leipziger Neueste Nachrichten (9. 8. 27): „Hier spricht zu uns eine hochgesinnte charaktervolle Frau, ... eine kluge, künstlerisch gereifte Schriftstellerin, die ihre Geschichtskenntnisse mit Temperament verwertet ... Aber manche berechtigte Bitterkeit triumphiert zuletzt das Vertrauen in die Unüberwindlichkeit des deutschen Kulturvolkes, dessen Herzschlag die Verfasserin in größter Liebe erlauscht hat.“

Deutsch-Österr. Tageszeitung (12. 12. 26): „Es gibt wohl wenige Schriftstellernaturen, die derart ihre Persönlichkeit in ihre Werke hineinzulegen vermögen, wie die Salburg ... Dieses Lebensbuch, das wirklich starkes und heißes Leben und Ringen atmet, und weit über den Wert der landläufigen Selbstbiographien hinauswächst, da es zugleich mit der Aufhellung einiger starker Charaktere, die den Leser von der ersten Seite an in ihren Bann schlägt, wirkliche Zeit- und Sittengeschichte des Osterreichs Franz Josephs bietet. Hier setzt die Salburg mit einer Respektlosigkeit ein, die allen Respekt verdient.“

Dresdner Anzeiger (21. 12. 26): „So led und herausfordernd der Titel auch klingen mag, Kleinmacherei und seelenlose Schärfe verbergen sich nicht hinter ihm. Es wird im Gegenteil aufbauende, im besten Sinne fruchtbare Kritik geübt, die sich in den Dienst einer überragenden Idee stellt. Das lebenssprühende, selbstbiographische Werk ist ein wichtiger Beitrag ...“

Deutsche Zeitung (Dr. Bang) (17. 12. 26): „Ein wundervolles Buch ... Die Verfasserin entwirft hier in ebenso anregenden wie ergreifenden Einzelbildern ein erschütterndes Drama. Ihre ... Fähigkeit der Seelenkunde, die wir auch bei anderen Arbeiten der Verfasserin bewundern konnten, verbindet sich hier mit der Kunst, aus reizvollen Mosaikbildern schon in dem vorliegenden ersten Buche ein einheitlich geschlossenes Ganzes zu fügen, vor dem man nur in Erschütterung stehen kann ... Das sind nicht die Erinnerungen einer ‚Respektlosen‘, sondern einer — auch gegen sich selbst — unbedingt Ehrlichen. Ergreifender ist uns die Tragik deutschen Schicksals kaum entgegengetreten ... Das Buch ist miterlebte Geschichte.“

Der Volksstaat (2. 3. 27): „Es ist das Buch einer ‚Respektlosen‘, aber einer, der Heimat und Deutschtum näherstehen, als Heuchelei und widerlicher Byzantinismus!“

Frauenwacker (15. 3. 27): „Denn es ist keineswegs nur ein Buch herber Kritik, sondern eine tiefe Ehrfurcht vor Menschen und Dingen, die sie verdienen, sein köstlicher Humor, seine seelische Anmut machen es zu einem bedeutenden Werk ... Das Buch wird der Gräfin Salburg viele neue Freunde werben, denn es ist außerordentlich aufschlussreich und gewährt tiefe Einblicke.“

Über dieses, sowie die wichtigsten anderen Werke von Edith Gräfin Salburg erschien ein achtseitiger Prospekt auf holzfreiem Papier. Ich bitte zu verlangen. Bei Bezug größerer Posten bin ich zu Eindruck der Firma ohne Kostenberechnung bereit.

Rabattsätze auf dem Verlangzettell

Z

LEIPZIG C-1  QUERSTR-5